

Menschenkraft 3.0

Bei harter Arbeit Zeit zerrann.
*Mit Händen jagen, Steine schlagen,
Feinde hauen, Häuser bauen.*
So war's, als Mensch begann.

Mühsam, fand Homo Sapiens.
*Wir waren weise und erdachten
Geräte, die uns Hilfe brachten.*
Der Nutzen war immens.

Weiter, automatisch, ging es voran.
*Maschinen, kräftiger, länger machten,
als wir es jemals selber schafften.*
So viel der Mensch ersann.

Körperarbeit bald nichts mehr wert.
*Mehr Platz blieb uns zum Denken,
vermeintlich? Geschicke lenken.*
Das Hirn wird nun verehrt.

Die meiste Zeit im Bürostuhl.
*Profit aus Nonsens wir neu begehren,
die Kraft, sinn-frei, beim Sport entleeren.*
Ziel: Macht und Geld und Ruhm.

Einige waren mehr als schlau.
*Sie wurden schnell zur heiligen Mutter,
die Erfinder der neuen Computer.*
Nur wenigen wurde Mau.

Wieder Maschinen, immer besser.
*Programme schneller, fehlerfreier,
als Prokurist Huber und CEO Meier.*
Liefern Sie uns bald ans Messer?

Auch Kopfarbeit wird abgelöst.
*Die Evolution verändert Struktur,
so ist es nun mal im Gesetz der Natur.*
Ob Mensch an Grenzen stösst?

Maschinen lernen, interagieren.
*Wir geben all unsere Daten dazu,
sie wissen nun wer ich bin, und du.*
Wird neue Intelligenz regieren?

Fact ist: Körper UND Hirn sind nun übertroffen.
*Vom Profit die meisten ausgenommen,
doch fehlt bedingungsloses Grundeinkommen.*
Was tun?, fragen wir uns betroffen.

Spüren, fühlen, Sympathie!
*Das HERZ ist unsre nächste Kraft,
die Wertschöpfung im Guten schafft.*
Mensch sein! Wunderschön wie nie!

Anma Pota

